

[31647.] Für einen brauchbaren jungen Mann mit guter Gymnasialbildung, welcher Ostern a. c. in meinem Geschäft seine dreijährige Lehrzeit absolvierte und seitdem als Gehilfe bei mir thätig ist, suche ich unter bescheidenen Ansprüchen anderweitiges Engagement.

Antritt kann jederzeit erfolgen.
Raumburg a/S., Juli 1879.

Albin Schirmer.

[31648.] Zum 1. September, event. später suche ich für einen jungen Mann, der in meinem Geschäft gelernt u. noch $\frac{1}{2}$ Jahr als Gehilfe gearbeitet, behufs weiterer Ausbildung passende Stellung. Ich kann denselben als einen brauchbaren, fleißigen und gewissenhaften Arbeiter bestens empfehlen und stehe gern mit näherer Auskunft zu Diensten. Gehaltsansprüche sind bescheiden.

Lübeck, Juli 1879.

Edmund Schmerfahl
(Hud. Seelig's Buchh.).

[31649.] Für einen jungen, militärfreien Mann, welcher über 8 Jahre im Sortiment thätig ist und dem die besten Empfehlungen über seine Tüchtigkeit zur Seite stehen, suche ich für später eine Stellung als Leiter einer Filialbuchhdlg., die er später event. käuflich übernehmen könnte.

Gef. Offerten bitte ich unter O. M. 10. an mich gelangen zu lassen.

Leipzig.

Hermann Vogel.

[31650.] Ein akademisch gebildeter und literarisch bethätigter Herr, verheirathet, wünscht den Sortiments-Buchhandel gründlich kennen zu lernen und sucht eine geeignete Stellung als Volontär oder Lehrling durch Julius Friede in Halle.

Bermischte Anzeigen.

[31651.] Berlin W., den 18. Juli 1879.
P. P.

Infolge der neuen Einrichtung der Berliner Bestellanstalt werden wir die

— Deutsche Rundschau —

vom nächsten, am 29. Juli cr. zur Ausgabe gelangenden (August-) Hefte ab an die Berliner Firmen und deren ständige Committenten nicht mehr von Leipzig aus expediren, sondern von hier aus durch die Bestellanstalt ausfahren lassen. Diejenigen geehrten auswärtigen Handlungen, welche hier durch Commissionäre vertreten sind und besondere Wünsche betreffs der Zusendung haben, bitten wir demgemäss, an ihre hiesigen Herren Commissionäre die entsprechenden Aufträge baldigst gelangen zu lassen, da wir selbst keine directen Sendungen machen.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Paetel.

[31652.] Am 4. August d. J. soll die
Hecht'sche Bibliothek
in Halberstadt

im Ganzen versteigert werden.

Dieselbe ist reich an älteren Werken und Handschriften; namentlich sind ältere deutsche Literatur, Geschichte, Flugschriften, Kupferstichwerke u. Karten reich vertreten. Angebot 8000 M. Besichtigung am 2., 3., 4. August. Näheres durch die N. G. Elwert'sche Universitäts-Buchhandlung in Marburg.

[31653.] Als wirksamstes Insertionsorgan empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende

„Schlesische Presse“.

(Täglich drei Ausgaben.)

Die „Schlesische Presse“ zählt vermöge ihrer ganzen Haltung ihre Leser hauptsächlich in den gebildeten und reichen Ständen der Provinzen Schlesien und Posen, in denen sie unstreitig mit das am meisten verbreitete und auch bedeutenden Einfluss ausübende Blatt ist.

Insertionspreis nur 20 A., im Reclamentheil (doppelte Zeilenbreite) 50 A., im Abendblatt pro Zeile 30 A.

Ferner empfehle zur Insertion das täglich erscheinende

„Breslauer Handelsblatt“

(35. Jahrgang),

welches zu den in Deutschland verbreitetsten und besten Handelsorganen gehört.

Insertionspreis für die Petitzelle 30 A.

Bei beiden Zeitungen gewähre ich von jetzt ab $\frac{1}{3}$ 30 % Rabatt gegen baar; dagegen kann ich in Rechnung nicht mehr buchen.

Breslau 1879.

S. Schottlaender.

[31654.] **Insertate,**
namentlich von

Pädagogik

sind von bestem Erfolge in der in meinem Verlage erscheinenden Schulzeitung:

Haus und Schule.

Pädagogisches Zeitblatt.

Herausgegeben von

G. Spieker,

Provinzialschulrath zu Hannover.

Jährlich 52 Nummern von je 1 Bogen
Quartformat.

Insertionspreis für die dreigespaltene Petitzelle 20 A. Beilagegebühr pro 1000 Expl. 10 M.

 Von allen in der Provinz Hannover erscheinenden Schulblättern hat „Haus und Schule“ nachweislich die höchste Auflage und ist über ganz Nordwestdeutschland verbreitet. 

Probenummern stehen auf Verlangen gratis und franco zu Diensten.

Carl Meyer (Gustav Prior)
in Hannover.

Klaus Harms' Postille betr.

[31655.]

Auf die Entgegnung des Herrn Carl Kollmann in Nr. 165 des Börsenblattes erwidere ich nur, daß Herr S. Heilpern, Rechtsanwalt in Leipzig, die Briefe des genannten Herrn mit den Beweisen für die Wahrheit meiner Aussage in Händen hat, und daß ich es deshalb nicht mehr der Mühe werth erachte, weitere Erklärungen des p. p. Kollmann an diesem Orte zu beantworten.

Frankfurt a/M., den 22. Juli 1879.

H. Theod. Bölder's
Verlag u. Antiquariat.

[31656.] Auf Anstehen des definitiven Syndiks des Falliments der Gebr. Spiethhoff, Herrn Advocat-Anwalt Holl zu Düsseldorf, sollen die nachbezeichneten Lithographiesteine mit den darauf befindlichen Zeichnungen der nachgenannten Mintrop'schen Compositionen mit dem Recht zur Vervielfältigung dieser Zeichnungen durch den unterzeichneten Handelsgerichts-Secretär am

Montag den 4. August,

Vormittags 9 und Nachmittags 3 Uhr,

im Saale des Wirthes Pauly zu Düsseldorf,
Alexanderstraße Nr. 17,

öffentlich gegen baare Zahlung verkauft werden, nämlich:

9 Steine, 30 à 46 Zoll groß, enthaltend die Zeichnungen zur „Maibowle“.

12 Steine, 24 à 30 Zoll, enthaltend die Zeichnungen zu „Aurora“.

12 Steine, 24 à 30 Zoll, desgl. zum „Frühling“.

1 Stein, 24 à 30 Zoll, desgl. zum „Waldmeister“.

1 Stein, 24 à 30 Zoll, desgl. zum „Rebenjaft“.

16 Steine, 24 à 30 Zoll zu den 4 Musikstücken.

6 Steine, 24 à 30 Zoll, ohne Zeichnungen.

1 Stein, 12 à 16 Zoll, enthaltend die Zeichnung zum „Christkindchen“.

Außer diesen Steinen sollen auch noch die vorhandenen fertigen Exemplare der vorgenannten Bilder in Farbendruck partiweise verkauft werden, nämlich circa 240 Exemplare Maibowle, 220 Aurora, 390 Frühling, 360 Waldmeister, 330 Rebenjaft, 350 Musikstücke, 150 derselben in schwarz, 150 Christkind in schwarz.

Zu bezüglichen Auskünften ist Herr Friß Böttrich (W. de Haen'sche Buch- und Kunsthdlg.) zu Düsseldorf bereit und übernimmt auch Auktions-Aufträge gegen Erstattung der Kosten.

Düsseldorf, den 19. Juli 1879.

Der Handelsgerichts-Secretär,
Engels.

Clisés gesucht!

[31657.]

Zur Verwendung in einem deutschen Familienblatte werden Clisés (auch kleine humoristische Darstellungen!) gesucht. Abdrücke nebst Preisangabe erbeten unter Chiffre A. B. G. # 1. durch die Exped. d. Bl.

Für Antiquare.

[31658.]

Ich suche eine gute Bibliothek

älterer volkswirtschaftlicher Literatur

(vorwiegend 17. u. 18. Jahrhundert)

von einigen hundert Bänden en bloc zu erwerben und wäre für derartige Offerten sehr verbunden. Angebote einzelner Werke, wenn dieselben nicht von besonderer Bedeutung sind, wären jedoch zwecklos.

Berlin, Juli 1879.

Leo Liepmannssohn.